

Schreiben der Stadtverwaltung

Weinstadt startet Seniorenenumfrage

Die Stadt Weinstadt reagiert auf den demografischen Wandel und veränderte soziale und familiäre Strukturen und will sich als Kommune diesen Anforderungen und Herausforderungen in der Seniorenarbeit stellen. Um zu erfahren, wie die älteren Mitbürger ihre Situation in der Stadt sehen, hat die Verwaltung eine repräsentative Umfrage bei dem Institut LQM Marktforschung aus Mainz in Auftrag gegeben. Weinstadt möchte wissen: Ist die Kommune richtig aufgestellt, um den zukünftigen Aufgaben Rechnung zu tragen? Wird sie den Anforderungen und Erwartungen ihrer älteren Bürgerinnen und Bürger gerecht? Was ist bereits gut und was könnte verbessert werden?

Um diese und weitere Fragen zu klären, werden zufällig ausgewählte Bürger im Alter von mehr als 60 Jahren aus allen Stadtteilen Weinstadts in den nächsten Tagen ein Schreiben von Oberbürgermeister Michael Scharmann erhalten, in dem er um Unterstützung und die Teilnahme an der Befragung bittet. Für Rückfragen steht Heike Bieg vom Amt für Familie, Bildung und Soziales unter der Nummer 07151/693106 zur Verfügung. Klaus Kortmann von der LQM Marktforschung ist unter 06131/9721214 erreichbar. *cil*